

Schulprogramm

„Soziales und solidarisches Miteinander“

(1) Wir achten einander und gehen rücksichtsvoll miteinander um. Wir verstehen uns als demokratische Schule – wir informieren uns gegenseitig – wir treffen Entscheidungen möglichst gemeinsam.

Alle am Schulleben des NIGE Beteiligten, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und das nicht lehrende Schulpersonal pflegen einen rücksichtsvollen, partnerschaftlichen und gleichberechtigten Umgang miteinander. Wir schaffen klare und eindeutige Kommunikationsstrukturen für unsere gemeinsame Arbeit und nutzen sie.

„Individuelle Entwicklung“

(2) Wir übernehmen und fordern Verantwortung – wir berücksichtigen dabei die Möglichkeiten jedes Einzelnen. Das NIGE ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Kreativität.

Wir Lehrenden fördern Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen.

Wir fördern und fordern besonders begabte Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern die Entwicklung der Persönlichkeit und Kreativität.

Wir fördern die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Wir fördern durch innere Differenzierung.

Wir unterstützen die in die Sekundarstufe II neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler.

„Kooperation und Teamarbeit“

(3a) Wir helfen einander – wir fördern Kooperation und Teamarbeit.

Die Förderung von sozialem Miteinander und Teamarbeit gehört für uns als Schule zu den bedeutenden Aufgaben. Eine Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten ist notwendig um dem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht zu werden.

„Gesundheit“

(3b) Die physische, psychische und soziale Gesundheit aller ist uns wichtig.

Wir gehen Konflikte mit Offenheit, Gespräch und Vermittlung an. Wir ächten Gewalt sowie Mobbing und suchen Wege, Gewalt zu vermeiden. Wir passen auf, dass niemand ausgegrenzt wird oder isoliert ist. Besonders belastende Situationen Einzelner berücksichtigen wir. Wir fördern eine gesunde und bewusste Lebensweise. Wir entwickeln das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule. Die Schülerinnen und Schüler helfen, indem sie sich mitverantwortlich zeigen für eine ruhige und entspannte Unterrichts Atmosphäre und ein geordnetes Lernumfeld.

„Lernqualität“

(4) Die Lernqualität wird weiterentwickelt. Wir erweitern unsere Fähigkeiten mit neuen Methoden und dem Einsatz neuer Medien.

Bei der Verwendung neuer Methoden und Medien sowie deren Einsatz unterscheiden wir drei Ebenen:

- 1) Methoden und Medien, die den Lehrern helfen Unterricht zu organisieren und Lernen zu planen,
- 2) Methoden, die es Lehrern ermöglichen Inhalte und Ziele im Unterricht umzusetzen und Schülern im Unterricht das Lernen zu erleichtern, und
- 3) Methoden, die es Schülern ermöglichen Lernen zu lernen und aus einer Vielfalt an Methoden die passende, individualisierte Methode ihrem Lerntypus entsprechend zu wählen.

Das NIGE ermöglicht ein breites Angebot an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten, Projekten und Arbeitsgemeinschaften. Wir sind offen für neue Ideen.

„Kontakte und Zusammenarbeit“

(5) Das NIGE pflegt Kontakte und fördert Zusammenarbeit in der Region und auf internationaler Ebene.

Wir ermöglichen als Schule eine Vielzahl an Kontakten, Kooperationen und Austauschmöglichkeiten.

So haben unsere Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Erasmus+-Programms und von Schüleraustauschen ihre Persönlichkeit zu bilden und Sprachkompetenz zu erweitern. Darüber hinaus arbeiten wir durch die virtuelle Schule (SDLN) mit Schulen weltweit projektbasiert zusammen. Einen weiteren Baustein der Internationalisierung an unserer Schule bilden die Vermittlung von AustauschschülerInnen sowie die Aufnahme von GastschülerInnen. Gleichzeitig liegt uns die Region Ostfriesland/Nordsee am Herzen. Daher nutzen wir eine Vielzahl an Kooperationsmöglichkeiten und außerschulischen Lernorten in der Region.

„Nachhaltigkeit“

(6) Wir gehen mit der Umwelt verantwortungsvoll um. Wir machen uns bewusst, wie wichtig der Grundsatz der Nachhaltigkeit für alle ist.

Wir sind alle verpflichtet, den nachfolgenden Generationen die Chance auf eine Lebensgestaltung in einer lebenswerten Umwelt zu sichern. An unserer Schule wollen wir den Grundsatz der Nachhaltigkeit in unser Bewusstsein rücken. Es ist unsere Verantwortung, den Energiebedarf global zu verringern, die Verschwendung natürlicher Ressourcen zu vermeiden, den Klimaschutz auf der Erde zu fördern, Ernährung, Gesundheit und Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern und Techniken für erneuerbare Energien zu fördern.

Entwicklungsziele und Maßnahmen ab 2023/24

Bereich „Soziales und solidarisches Miteinander“ (1)

Wir stärken die Schulgemeinschaft durch gemeinsame Erlebnisse.

Maßnahmen:

Wir ritualisieren die Durchführung einer gemeinsamen Weihnachtsfeier aller Schüler/innen und Lehrkräfte, wie sie 2022 erprobt wurde. Dazu leisten alle Lerngruppen einen Beitrag zur Unterhaltung, kreativen Beschäftigung oder kulinarischen Verpflegung. Arbeitsgemeinschaften können die Veranstaltung durch einen Einblick in ihre Arbeit bereichern.

Verantwortliche: Schulfest-Komitee, alle Schüler/innen und Lehrkräfte

Überprüfung: Schulleitung

Wir verbessern die schulinterne Kommunikation.

Maßnahme:

Die Umsetzung des von der Steuergruppe entwickelten und von der Gesamtkonferenz verabschiedeten Kommunikationskonzepts wird weiter etabliert. Insbesondere beachten wir die dem Anlass entsprechenden Zuständigkeiten und Fristen. Gleichzeitig respektieren wir außerdienstliche Zeiten aller Beschäftigten.

Verantwortliche: Alle am Schulleben Beteiligten

Überprüfung: Schulvorstand

Bereich „Individuelle Entwicklung“ (2)

Wir fördern besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

Maßnahme:

Die LemaS-Arbeitsgruppe baut im Rahmen der Transferphase der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ ein Netzwerk auf, um ihr digitales Produkt der „Personalisierten Entwicklungsplanung“ (LEB-gestütztes Begabungsmodul) für die Förderung leistungsstarker, potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler anderer Schulen zur Verfügung zu stellen.

Verantwortliche: LemaS-Arbeitsgruppe

Überprüfung: Dezernat und Schulleitung

Wir verbessern zusammen mit Medienpartnern im Projekt „USE the News“ die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler, motivieren diese, eigene Nachrichtenangebote zu erstellen und fördern begabte und medieninteressierte SuS darin, ihre Fähigkeiten und Talente zu nutzen und zu verbessern.

Maßnahmenkatalog:

Redaktionelle Praxis (Lab): Unterstützt von Journalisten und Medienhäuser aus dem Netzwerk gestalten Schülerinnen und Schüler aktiv selbst Nachrichten und wählen ihre Formate und Themen.

New Zee-Community: Aufbau einer Community von 16- bis 25-Jährigen Medieninteressierten, die sich in regelm. Workshops austauschen und als Experts auch am LAB teilnehmen.

Verantwortliche: Wilfried Schnabel

Überprüfung: Schulleitung, Projektpartner

Bereich „Kooperation und Teamarbeit“ (3a)

Wir fördern das kollaborative Arbeiten.

Maßnahmen:

Wir intensivieren die Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten zur Förderung des selbstständigen und kollaborativen Arbeitens (IServ, Niedersächsische Bildungscloud, Tablets).

Verantwortliche: Alle Lehrkräfte

Überprüfung: Schülerfeedback

Bereich „Gesundheit“ (3b)

Wir fördern die mentale Gesundheit von Lehrkräften und erweitern ihr Repertoire an Handlungsstrategien in herausfordernden Situationen.

Maßnahmen:

Als Konsequenz aus einer SchiLF zur Lehrkräftegesundheit wird unter schulpsychologischer Begleitung eine Supervisionsgruppe zur „Kollegialen Fallberatung“ eingerichtet.

Verantwortliche: Beteiligte Lehrkräfte

Überprüfung: Selbstreflexion der Beteiligten; Feedback der Schulpsychologin

Wir fördern die körperliche Fitness von Schülerinnen und Schülern sowie allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Maßnahmen:

Das NIGE beteiligt sich regelmäßig am Wettbewerb „Schulradeln“ im Rahmen des Projekts „Stadtradeln“, um umweltbewusste Mobilität und die Motivation der Teilnehmer/innen zur Gesundheitsförderung im Alltag zu stärken. Es wird angestrebt, die mit dem Fahrrad bewältigten Distanzen auf dem Schulweg und in der Freizeit kontinuierlich zu steigern.

Verantwortliche: Klassensprecher/innen, Klassenlehrer/innen

Überprüfung: Martin Ebert/Boris König

Bereich „Lernqualität“ (4)

Wir nutzen digitale Medien und Tablets in unserem Unterricht zielgerichtet zur Verbesserung unserer Lehr- und Lernqualität.

Maßnahmen:

Angesichts der mittlerweile flächendeckenden Verfügbarkeit von Tablets ab Jahrgang 7 entwickeln wir das Medienbildungskonzept auf Basis von Erfahrungen und technischen/didaktischen Neuerungen zeitgemäß weiter.

In den Fachdienstbesprechungen werden Unterrichtserfahrungen im Umgang mit digitalen Medien, Apps und Online-Tools ausgetauscht und weitere lernförderliche Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Durch regelmäßige Teilnahme von Lehrkräften an Fortbildungen im Bereich Digitalisierung, unter anderem bei europäischen Experten im Rahmen der Erasmus-Akkreditierung, wird neuer Input für die Beschäftigten des NIGE generiert und schulintern verbreitet.

Verantwortlich: Alle Lehrkräfte; Fachkonferenzleiter; Erasmus-Team; Mike Neubauer

Überprüfung: Matthias Wild; Schulleitung

Wir schaffen Erholungszeiten von digitalen Einflüssen und reduzieren Ablenkungsfaktoren.

Maßnahmen:

Wir stärken unser Bewusstsein für die Notwendigkeit von Zeiten ohne Nutzung digitaler Medien zur Steigerung unseres Leistungsvermögens und erinnern uns gegenseitig an die Einhaltung geeigneter Pausen.

Wir achten die Tablet-Regeln und nutzen nötigenfalls die Gerätesteuerung zur Fokussierung auf den Unterricht.

Verantwortlich: Alle Schüler/innen und Lehrkräfte

Überprüfung: Pausenaufsichten; alle Lehrkräfte

Verabschiedet in der Gesamtkonferenz am 4.10.2023

Bereich „Kontakte und Zusammenarbeit“ (5)

Wir fördern die europäische Zusammenarbeit.

Maßnahmen:

Das NIGE initiiert weitere bi- und/oder multilaterale internationale Schüleraustauschprojekte im Rahmen seiner Erasmus+-Akkreditierung und bemüht sich um Vergrößerung des interessierten Teilnehmerkreises auf Schülerseite.

Zur Erweiterung ihrer professionellen Expertise tauschen sich Lehrkräfte im Rahmen von Job-Shading-Maßnahmen mit internationalen Kolleginnen und Kollegen aus, hospitieren in erfolgreichen europäischen Bildungssystemen und öffnen ihren eigenen Unterricht für kollegiale Hospitationen.

Verantwortlich: Erasmus-Team und weitere teilnehmende Lehrkräfte

Überprüfung: Pädagogischer Austauschdienst (PAD)

Wir fördern die Zusammenarbeit der Schulen in der Region.

Maßnahmen:

Die schulübergreifende Vernetzung von acht Grundschulen und zwei weiterführenden Schulen im Kooperationsverbund Wittmund zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler wird durch den Aufbau einer gemeinsamen Plattform auf Edumaps Niedersachsen vertiefend unterstützt. Das zu bildende Netzwerk im Zuge der LemaS-Transferphase (s. Bereich 2) fördert überregional die Zusammenarbeit von Schulen im Norden Niedersachsens.

Verantwortlich: Elise Bessert und Michael Dorf Müller

Überprüfung: Dezernat; Fachberatung Begabungsförderung; Schulleitung

Wir fördern den Kontakt mit Unternehmen im Rahmen der beruflichen Orientierung sowohl für ältere als auch für jüngere Schülerinnen und Schüler.

Maßnahmen:

Bei der Praktikumsbetreuung des elften Jahrgangs nehmen die jeweiligen betreuenden Lehrkräfte Kontakt mit den Betrieben und Firmen auf und besprechen Möglichkeiten und Ideen, um die berufliche Orientierung zwischen Schule und den Betrieben zu intensivieren.

Im Rahmen des Praktikums des neunten Jahrgangs sollen die Schülerinnen und Schüler erste Kontakte zu Unternehmen und Betrieben knüpfen und so erste Eindrücke sammeln und mögliche Ansprechpartner/innen für ihre berufliche Orientierung kennen lernen:

Verantwortlich: Betreuende Lehrkräfte des Praktikums; Stefan Günther; Fachschaft Politik/Wirtschaft

Überprüfung: Befragung der Praktikumsbetreuer/innen im Rahmen einer Fachkonferenz sowie der Fachlehrer/innen nach dem Praktikum des neunten Jahrgangs

Bereich „Nachhaltigkeit“ (6)

Wir stellen uns unserer ökologischen Verantwortung.

Maßnahmen:

Wir versuchen das Abfallaufkommen zu reduzieren, indem wir Abfall vermeiden und trennen. Wir verzichten, wenn möglich, auf Einwegverpackungen von Speisen und Getränken.

Wir bemühen uns um eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens von Pkw, indem wir möglichst mit Bus, Fahrrad oder zu Fuß zur Schule kommen. Wenn eine Fahrt mit dem Auto notwendig sein sollte, bilden wir Fahrgemeinschaften.

Im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und internationalen Projekten mit ökologischer Ausrichtung ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Sensibilisierung für Nachhaltigkeit.

Verantwortliche: Alle am Schulleben Beteiligten; Martin Ebert; Erasmus-Team

Überprüfung: Schulleitung

Verabschiedet in der Gesamtkonferenz am 4.10.2023